

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

Berlin, 1822

urn:nbn:de:bsz:31-32454

Druck 280 7

Der Freischütz

VON

CARL MARIA VON WEBER

mit Begleitung der Guitarre

eingrichtet

VON

Carl Blum.

N^o 1132.

Eigentum des Verlegers.

Pr. 22 $\frac{1}{2}$

— BERLIN, —

in der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung.

N^o

Welken Kunsthändler
in Carlsruhe.

Die Geschichte

1707

von dem

Landeshauptmann

Carl Schmid

in

der

Landeshauptmannschaft

Faint musical notation on a page with a light blue rectangular background. The notation consists of several staves of music, including a vocal line at the top and a piano accompaniment below. The text is extremely faded and illegible.

N^o 1.
WALZER. *ben marcato*

N^o 2. LIED. des Casper.
Allegro feroce ma non troppo.

1.V. Hier im irdschen Jammerthal,
2.V. Eins ist Eins und drei sind drei!
3.V. Oh-ne diess Tri - fo - li - um

wär doch nichts als Plack und Qual, trüg der Stock nicht Trau - - ben:
 drum ad - dirt noch zweier - ley zu dem Saft der Re - - ben!
 giebt's kein wah-res Gau-di - um seit dem ers-ten Ü - - bel.

darum bis zum letzten Hauch sezz ich auf Gott Bachus Bauch! meinen fes - ten
 Kartenspiel und Würfellust und ein Kind mit runder Brust hilft zum ew'-gen
 Fläschchen seimein A . B . C . Würfel, Karte, Kätherle. meine Bil - der

Glau - ben, meinen fes - ten Glau - ben.
 Le - ben, hilft zum ew'-gen Le - ben.
 = Fi - bel, meine Bil - der = Fi - bel.

Nº 3. Allegretto.

ARIETTE.

Kommt ein schlanker Bursch gegangen, blond von Locken oder braun:
 Aenchen.

hell von Aug' und roth von Wangen, ey, nach dem kañman wohl schaun, ey, nach dem kañman wohl

1132 *marcato*

tr
 schau, ey nach dem nach dem kann man wohl schau.

F
 Zwar schlägt man das Aug' aufs

dolce
 Mie - der, nach ver - schäm - - ter Mäd - - chen

Art, Doch ver - stoh - len, hebt man wie - der, weñ's das Herr - chen nicht ge -

- wahrt, doch verstoh - len hebt man wie - der, weñ's das Herr - chen nicht gewahrt, es nicht ge -

dolce

- wahr, es nicht gewahrt, Sollten ja sich Blicke

fin - den, nun was hat das auch für Noth? man wird d'rum nicht gleicher

blin - - den, wird man auch ein we-nig roth, ein we-nig roth, ein we-nig roth - !

grazioso Blickchen hin, und Blick herü - ber bis der Mund sich auch was traut.

Er seufzt, Schönste! Sie spricht, Lie - ber! bald heisst Brautigam und

Braut! bald heisst Bräutigam und Braut, Bräutigam und

Braut. Immer

nä - her liebend Leutchen, wollt ihr mich im Kranze sehn?

gelt! das ist ein net - - tes Bräutchen?

und der Bursch nicht minder schön, und der Bursch nicht minder schön, und der

Bursch der Bursch nicht min - - der schön, immer nä - her lieben

Leutchen, wollt ihr mich im Kranze sehn, gelt! das ist ein net-tes Bräutchen

und der Bursch, der Bursch nicht min - - der schön - - -

- - - nicht min - - der schön! immer nä - her, lieben

Leutchen, wollt ihr mich im Kranze sehn im Kran - ze sehn.

1132

N^o 4.

ARIE.

Max.

Moderato.

dolce Durch die
 Wälder durch die Au - en zog ich leich - ten Sinns da - hin!
 Al - les was ich könt er - schau - en, war des si - chern Rohrs Gewinn, al - les was ich könt er -
 - schau - en, war des si - chern, des si - - chern Rohrs Gewinn.
 A - bends brachtichreiche

Beu - te, und wie ü - ber ei - gnes Glück, drohend wohl dem Mör - der, freute

sich A - ga - thens Lie - - besblick freu - - te sich A - ga - thens

Lie - - bes - blick, freu - - te sich Aga - - thens Lie - besblick,

freu - te sich A - ga - thens, A - - gathens Liebes - blick.

con espressione.

CAVATINA

N^o 5.
Agathe.

Adagio.

Und ob die Wol - ke sich ver - hül - le, die Son - ne bleibt am Himmels - zelt es waltet
dort ein heil'ger Wil - le nicht blindem Zu - fall dient die Welt.
Das Au - ge e - wig rein und klar, nimmt Aller We - sen lie - bend wahr.
Das, Au - ge ewig rein und klar, nimmt al - - - ler We - sen liebend
wahr; Das Au - ge e - wig rein und klar, nimmt Al - ler lie - bend wahr.

1132

VOLKSLIED DER BRAUTJUNFERN

Andante quasi Allegretto.

Nº 6.

- Vers 1. Wir win - den dir den Jung - fernkranz mit veilchen blau - er
 2. Ta - ran - del Mirth'und Thy - mi - an das wächst im mei - nen
 3. Sie hat ge - spon - nen sie - ben Jahr den gold - nen Flachs am
 4. Und als der schmucke Frey - er kam war'n sie - ben Jahr ver -

1 Sei-de, wir füh-ren dich zu Spiel und Tanz, zu Glück und Lie-bes - freu - de .
 2 Gar-ten, wie lang'bleibt doch der Frey-ers mann ich kann es kaum er - war - ten .
 3 Rocken, das Hemdlein ist wie Spinn-webklar und grün derKranz der Loc - ken .
 4 - ron-nen, und weil er dieHerzliebs-te nahm hat sie denKranz ge - won - nen .

CHOR. Schö-ner schöner schöner grün-er Jungfern-kranz veilchen blau-e

Schö-ner schö-ner schöner grün-er Jungfern-kranz veilchen blau-e

Sei-de veil-chen blau-e Sei-de.

Sei-de veil-chen blau-e Sei-de.

1132

Drei mal wiederholt vom Zeichen.

JAEGER CHOR.

N^o. 7.

Molto vivace.

TENORI.

BASSI.

Was gleicht wohl auf Erden dem Jä - gerver - gnü - gen, wem spru - delt der
 Di - a - na ist kundig die Nacht zu er - hel - len, wie la - bend am

Was
 Di -

Was
 Di -

Becher des Le - bens so reich? beim Klan - ge der Hörner im Grü - nen zu
 Ta - ge ihr Dun - kel uns kühl; den blu - ti - gen Wolf und den E - ber zu

1132

15

lie - gen, den Hirsch zu ver - fol - gen durch Dickicht und Teich, ist fürst - li - che
 fäl - len, der gie - rig die grü - nen den Saa - ten durch wühlt, ist fürst - li - che

Freu - de, ist män - lich Ver - lan - gen, er - stärket die Glieder, und Würzet das
 Freu - de, ist män - lich Ver - lan - gen, er - stärket die Glieder, und Würzet das

Mahl; Wenn Wäl - der und Fel - sen uns hal - lend um - fan - gen, tönt
 Mahl; Wenn Wäl - der und Fel - sen uns hal - lend um - fan - gen, tönt

1132

frei - er und freudger der vol - le Po - kal! Jo ho tra la la la la
 frei - er und freudger der vol - le Po - kal! Jo ho tra la la la la

4 Solo Stimme (oder 8)

la la

la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
 Chor unisuno.

la la la la la la

la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la

Handwritten musical score on aged paper, featuring multiple staves and vocal lines. The score includes a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music consists of several systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The vocal lines are marked with "la" syllables, indicating a vocal exercise or a piece of music with a simple melody. The piano accompaniment features a steady bass line and a more active treble line. The score is numbered "17" in the top right corner and "1132" at the bottom center. The notation includes various rhythmic values, such as eighth and sixteenth notes, and rests. The paper shows signs of age, including yellowing and some foxing.

17

la la

la la la la

la la la la la la la la la la la .

la la la la la .

la la la la la .

la .

D.C. dal %

1132

